

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 82 (1975)

Heft: 10

Vorwort: Diskontinuitäten : neue Chancen!

Autor: Trinkler, Anton U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diskontinuitäten: neue Chancen!

Die gegenwärtige Verunsicherung, ja Lähmung der Entscheidungskraft im unternehmerischen und privaten Führungsbereich ist ein psychologisches Phänomen und muss als Reaktion auf die wirtschaftlich feststellbaren Diskontinuitäten bisherigen Trendverhaltens in fast allen Sparten der hiesigen und europäischen Volkswirtschaft erkannt werden. Es ergibt sich daraus, dass man nie länger planen soll, als man muss und vernünftigerweise kann. Und noch etwas: dass in der Planung Zusammenhänge, Hintergründe und Verhaltensweisen studiert, Psychologien ergründet werden müssen. Mit der quantitativen Extrapolation ist es wirklich nicht getan. Sonst schreitet der Mensch weiterhin rückwärts blickend in die Zukunft.

Ich meine, dass wir aber auch dankbar sein müssten für die erzwungene Wende. Die Möglichkeit zur Besinnung verhilft zu einer neuen Geisteshaltung: man kann wieder leisten. Man muss wieder klug und raffiniert sein (Ausnützung des sog. acquisitorischen Potentials). Man muss wieder den Willen haben für die Ueberwindung schwieriger Situationen. Man muss wieder kostendenken und sparen.

Die Herausforderung unserer Zeit kann so durchaus positiv gewertet werden.

Anton U. Trinkler